

Grenzschutzbeamte haben einen Panzer und Kommunikationsantennen der Russen zerstört

17.02.2026

Die Kampfaufgabe wurde von Drohnenpiloten der Aufklärungseinheit Askold in den Richtungen Kursk und Severo-Slobodskoe ausgeführt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Kampfaufgabe wurde von Drohnenpiloten der Aufklärungseinheit Askold in den Richtungen Kursk und Severo-Slobodskoe ausgeführt.

Kämpfer der Brigade „Stahlkordon“ zerstörten einen Panzer, zwei Antennen, ein Auto und eine Drohne der russischen Invasoren in den Richtungen Kursk und Severo-Slobodsk. Dies teilte der Grenzschutzdienst mit und veröffentlichte ein Video.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kampfmission von Drohnenpiloten der Aufklärungseinheit Askold durchgeführt wurde.

Es sei daran erinnert, dass die Kämpfer des Spezialeinsatzzentrums „Alfa“ im Jahr 2025 die Hälfte der russischen Panzerabwehraketens- und -kanonenkomplexe „Pantsir“ zerstört haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 123

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.